

Bahnbrechende Schmerztherapie

Auf den Punkt schmerzfrei!

Menschen mit Schmerzen leiden. Über 12 Millionen Menschen sind in Deutschland von chronischen Schmerzen betroffen. Zu den körperlichen Einschränkungen kommen oft Schlafstörungen, Angstzustände und depressive Verstimmungen. Die gängigen Mittel dagegen – Tabletten, Cortison Spritzen, Ruhigstellung und Operationen – haben oft heftige Nebenwirkungen. Einige dieser Methoden lindern nur zeitweise die Symptome. Viele bergen teils erhebliche gesundheitliche Risiken. Die eigentliche Ursache wird meist nicht bekämpft. Die Lebensqualität und -freude schrumpft und oft sind die Patienten, aber auch ihre Lebenspartner und Familien mit Hilflosigkeit, Angst und Ausweglosigkeit konfrontiert.



Anne Brunotte ist voll ausgebildete LNB-Therapeutin. In ihrer Praxis in Adenstedt arbeitet sie mit dem Schwerpunkt Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht.

eine über 20-jährige Erfahrung zu rücken. Ihr sensationeller Erfolg liegt in der Beseitigung der Schmerzursache.

Das neue Schmerzverständnis

Es ist schon lange bekannt, dass ein Großteil der Schmerzen am Bewegungsapparat von muskulären Fehlspannungen herrührt – auch wenn strukturelle Schädigungen (Bandscheibenvorfall, Arthrose, Entzündungen, Nervenreizungen) bereits vorliegen. Erst in den letzten Jahren jedoch wurde ein Schmerztherapie-Verfahren entwickelt, das hier gezielt und systematisch ansetzt – die Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht (LNB).

NEU:

Schmerzfrei-Kurse zur dauerhaften Schmerzfreiheit und Prävention
Infos in der Praxis

Bei dieser Therapie handelt es sich um ein neues Konzept zur Behandlung der meisten Schmerzzustände. „LNB ist eine hocheffektive Schmerztherapie, der ein neues und erstmals positives Schmerzverständnis zugrunde liegt“, erklärt Roland Liebscher-Bracht, Begründer der Methode.

Die Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht wird erst seit November 2007 gelehrt, sie greift aber auf

kelverkürzung. Ziel einer ursächlich angreifenden Schmerztherapie muss es also sein, das ursprünglich gesunde Muskelgleichgewicht wiederzuerlangen.

Revolutionäre Schmerztherapie

Die gezielte Behandlung von Sehnenansatzpunkten am Knochen durch Fingerdruck führt über einen Reflexbogen im Zentralnervensystem zu sofortiger Muskelentspannung, erklärt OA PD Dr. med. sc. Wolfgang Laube, Leiter des wissenschaftlichen LNB Beirates.

Achtung: Schmerzfrei-Vortrag
in 31079 Adenstedt, Am Thie 18a
Donnerstag, 22. Januar,
17.00 und 19.00 Uhr

Zur besseren Planung bitten wir um
Anmeldung unter 050 60/6080 828
oder per E-Mail:
info@naturheilzentrum-adenstedt.de

Die Muskulatur wird umprogrammiert, entspannt und nachgiebig. Die Gelenke werden entlastet. So kann es schon in der ersten Sitzung zur Schmerzreduktion oder kompletter Schmerzfreiheit kommen.

Endlich schmerzfrei durch die LNB Schmerztherapie

Nun sind die Voraussetzungen für das Ausführen der Engpassdehnungen geschaffen. Hier werden dem Patienten spezielle Schmerzfrei-Übungen zur besonders effektiven Dehnung gezeigt. „Dadurch können die Patienten den neu erreichten Grad der Schmerzlinderung bzw. Schmerzfreiheit dauerhaft halten und weiter verbessern. Außerdem gewinnen sie ein nicht mehr gekanntes Maß an Beweglichkeit zurück“, so Anne Brunotte vom Naturheilzentrum Adenstedt.

Mehr Infos unter
www.naturheilzentrum-adenstedt.de
und liebscher-bracht.com

Wie entstehen Schmerzen?

Jahrelange Fehlbelastung der Muskulatur, beispielweise durch fehlende oder häufig wiederkehrende Bewegungen – auch bei einseitigem Sport – verkürzen Muskeln und Bindegewebe immer mehr. So kommt es zu einer erhöhten Druck- und Reibbelastung der zugehörigen Gelenke. Die eintretende Bewegungseinschränkung vermindert darüber hinaus den Stoffwechsel im Gelenk. All diese Faktoren führen zu einer immer stärkeren Schädigung der Gelenke, der Wirbelsäule und des umgebenden Gewebes. Arthrose, Bandscheibenvorfälle, Spinalkanalstenose, Osteophyten, Meniskusrisse, Tennisellenbogen, Kalkschulter, Impingement und Karpaltunnelsyndrom sind gleichermaßen Folge und Ausdruck der Muskelverkürzung. Erstaunlicherweise verursacht aber die Schädigung selbst meist nur wenig Schmerzen. Der Großteil der Schmerzen entsteht in der umgebenden Muskulatur und ist als Warnsignal des Körpers vor drohender oder weiterer Schädigung zu verstehen. Die Ursache des Problems ist also primär die Mus-